Nachtrag zu den Regesten

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **19 (1888)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachtrag
zu den Regesten.

1349, October 31. *151.*

Graf Johann von Habsburg verkündet, daß der Edelknecht Brun Pfirter von Liestal mit seiner als des Lehensherrn Einwilligung an seine Schwester Agnes, Hartmans des Münchs gen. Hapin Ehefrau, vergabt habe das Fahr zu Bertlikon, die Rechtung in der Vorstadt S. Alban zu Basel, den halben Zoll zu Augst und Güter im Kirchspiele Pfeffingen und in Muttenz.

Staatsarch. Basel, Copie im großen weißen Buch Fol. 84.

1370, Januar 4. *152.*

Schuldverschreibung des Hans Truchsess von Waldburg[1] für den Grafen Gotfrid von Habsburg über 200 Gulden, die er ihm in vier Jahreszielen zu bezahlen verspricht.

(Orig. im Staatsarch. in Wien.) Repertorium des Schatzarch. in Innsbruck 5, 1269; Dr. Jos. Vochezer, Gesch. d. fürstl. Hauses Waldburg, Kempten 1888, 1, 477.

---

[1] Hans Truchsess hatte eine Gräfin Elisabeth v. Habsburg, Tochter des Grafen Hans I. v. H. und der Agnes, gebornen Landgräfin v. Unter-Elsass (s. Seite 68), zur Frau. Sie starb nach kurzer Ehe. Vergl. Hübner, genealog. Tabellen Nr. 508; Registraturbuch C, 248 im Staatsarchiv z. Wien; Vochezer 1, 477—479; Pappenheim, Chronik 1, 67.